

1. Sitzung der SIE-PG Politik am 02.12.2014
--

Teilnehmende:

Gippert, Inge
Gippert, Werner
Hausen, Hans-Ludwig
Hutter, Thea
Kastenholz, Marie-Theres
Körperich, Klaus
Meyer, Timo
Müller, Hubert
Münstermann, Hubert
Pellini, Paul

entschuldigt:

Böhm, Anita
New, Rolf
Pütz, Hans-Werner

von der Verwaltung:

Winckler, Johannes	Erster Beigeordneter der Kreisstadt Euskirchen
Burkhardt, Stephanie	Stabsstelle Demographie/Gleichstellung/Seniorenbüro
Straube, Sandra	Bundesfreiwilligendienst Seniorenbüro

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:30 Uhr

**Top I
Begrüßung und Vorstellungsrunde**

Der Erste Beigeordnete der Kreisstadt Euskirchen, Johannes Winckler begrüßt die Teilnehmer/innen zur ersten Sitzung der SIE-Projektgruppe Politik. Herr Winckler stellt sich in kurzen Worten vor und bittet die anwesenden Teilnehmer/innen, sich ebenfalls vorzustellen.

**Top II
Struktur und Arbeitsweise der PG Politik**

Herr Winckler erläutert die Vorstellungen über die gemeinsame Arbeit in der PG Politik. Es wird darum gehen, seniorenrelevante Themen der Ratsarbeit zu besprechen und den Ratsmitgliedern zur Vorberatung in den Fraktionen ggfs. eine schriftliche Stellungnahme der SIE-PG Politik an die Hand zu geben. In der PG Politik wird keine Vorberatung der Fraktionen stattfinden. Die Projektgruppe stellt die Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren auf politischer Ebene sowie ein Beratungsgremium für den Rat dar. Den Mitgliedern der PG Politik wird freigestellt, was sie für seniorenrelevant erachten. Auch kann die Projektgruppe Politik Themen in die politische Diskussion einbringen.

Die PG Politik wird mit der Terminierung ihrer Sitzungen an die Ausschuss-Sitzungen gebunden sein: Die Tagesordnungen werden 8 Werktage (Samstage mitgerechnet) vor der Sitzung veröffentlicht, die zu beratenden Vorlagen möglichst zeitgleich, unter Umständen aber auch erst später. Um bereits zu den Vorberatungen in den

Fraktionen Stellungnahmen abgeben zu können, steht der PG Politik also nur ein kurzer Zeithorizont zur Verfügung.

Frau Burkhardt erläutert, dass bislang Vertretungen aus dem AK der Seniorinnen und Senioren der Kreisstadt Euskirchen in verschiedene Ausschüsse gesandt wurden, die dann im Nachgang zur Sitzung und auch im Nachgang zur Entscheidung des Rates im AK der Seniorinnen und Senioren über bereits erfolgte Beratungen/Entscheidungen berichteten. Wollen die Seniorinnen und Senioren echten Einfluss nehmen, müssen sie ihre Stellungnahmen vor den Beratungen abgeben können. Dies kann nur in dem kurzen Zeitraum zwischen Veröffentlichung der Ratsvorlagen und der Vorberatung in den Fraktionen geschehen. Eine derart partizipatorische Vorgehensweise in der Seniorenarbeit hat bislang kein Vorbild. Die Kreisstadt Euskirchen betritt also Neuland, so dass sich die Arbeitsweise der PG Politik im Detail erst noch finden muss. Sinnvoll im Sinne einer Arbeitsteilung wird es sein, wenn sich Mitglieder aus der PG Politik für die Durchsicht von Sitzungsvorlagen bestimmter Ausschüsse im Hinblick auf Seniorenrelevanz verantwortlich fühlen.

In den Sitzungen der Projektgruppe werden diese seniorenrelevanten Vorlagen dann besprochen und ggfs. Stellungnahmen der PG-Politik für die Ratsmitglieder erarbeitet. Alle öffentlichen Vorlagen, um die es bei der PG Politik geht, werden im Sitzungsdienst der Kreisstadt Euskirchen veröffentlicht, so dass den Mitgliedern mit Internetanschluss der entsprechende Link zum Sitzungsdienst versandt werden kann. Mitglieder ohne Internetzugang bekommen die Vorlagen vom Seniorenbüro auf Wunsch in Papierform.

Aus der Projektgruppe wird der Wunsch nach Austausch der Kontaktdaten der Mitglieder geäußert. Alle anwesenden Mitglieder sind vor dem Hintergrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen mit dem Austausch der Kontaktdaten einverstanden; nun muss noch die Zustimmung der heute nicht anwesenden Mitglieder eingeholt werden.

Top III Wahl eines Sprechers / einer Sprecherin

Im mind. jährlich stattfindenden Plenum, in dem alle SIE-Projektgruppen zusammen kommen, soll die Projektgruppe Politik von einer/einem Sprecher/in vertreten werden. Auch in den Ausschüssen wird die/der Sprecher/in die Stellungnahmen der PG Politik vertreten. Frau Kastenholz erklärt ihre Bereitschaft zu diesem Amt, Herr Hausen bietet an, die Vertretung zu übernehmen. Beide Mitglieder werden einstimmig gewählt.

Top IV Vordurchsicht der Ausschussunterlagen

Die PG Politik hat das Recht, zu allen öffentlichen Vorlagen der Ausschüsse (mit Ausnahme der Pflichtausschüsse, dies sind Rechnungsprüfungsausschuss, Haupt-/Finanzausschuss und Rat) Stellungnahmen zu erstellen. Eine Arbeitsteilung unter den Mitgliedern wird als sinnvoll erachtet, so dass sich zu folgenden Ausschüssen Mitglieder für die Vordurchsicht der Vorlagen auf Seniorenrelevanz melden:

- Ausschuss für Generationen und Soziales (AGS)
Herr Werner Gippert, Vertretung: Frau Marie-Theres Kastenholz
- Ausschuss für Umwelt und Planung (UmPlanA)
Frau Marie-Theres Kastenholz, Vertretung: Herr Hubert Müller

- Ausschuss für Tiefbau und Verkehr (ATuV)
Herr Hans-Ludwig Hausen, Vertretung: Herr Hubert Münstermann
- Ausschuss Kultur, Freizeit und Sport (AKuFS)
Herr Hans-Ludwig Hausen, Vertretung: Frau Marie-Theres Kastenholz

Es wird beschlossen, vorerst zu beobachten, inwieweit die Sitzungen des Schulausschusses (SchulA) sowie die Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften (AWL) für Seniorinnen und Senioren interessant sind. Frau Gippert erklärt sich bereit, dies für den SchulA zu übernehmen. Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden tagt sehr unregelmäßig, könnte aber durchaus von Interesse sein.

Die heute nicht anwesenden Mitglieder sowie neue Mitglieder, die zur PG Politik dazu stoßen, sind eingeladen, ebenfalls Verantwortung für die Vordurchsicht von Sitzungsunterlagen übernehmen.

Sobald die Vorlagen öffentlich sind, werden die entsprechenden Links zum Sitzungsdienst vom Seniorenportal kommuniziert.

Top IV

Terminierung der Treffen für das 1. Halbjahr 2015

Anhand des Sitzungskalenders für 2015 werden geeignete Termine für die Treffen der Projektgruppe Politik ausgewählt. Diese sind zeitlich nach Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzungen und der Sitzungsvorlagen zu terminieren sowie vor den Fraktionssitzungen, die in der Regel montags stattfinden.

Unter diesen Vorbehalten werden für das erste Halbjahr 2015 folgende Termine vereinbart:

- **30.01.2015, 10.00 Uhr**
→ Vorberatung für die Sitzung des AGS am 05.02.2015 (und evtl. für den SchulA am 04.02.15)
- **20.02.2015, 10.00 Uhr**
→ Vorberatung für die Sitzungen des UmPlanA am 24.02.2015 und des ATuV am 03.03.2015 (und evtl. für den AWL am 26.02.2015)
- **13.03.2015, 10.00 Uhr**
→ Vorberatung für die Sitzung des AKuFS am 19.03.2015
- **10.04.2015, 10.00 Uhr**
→ Vorberatung für die Sitzung des UmPlanA am 14.04.2015 (und evtl. für den AWL am 16.04.2015)
- **30.04.2015, 10.00 Uhr**
→ Vorberatung für die Sitzung des ATuV am 07.05.2015
- **03.06.2015, 11.00 Uhr**
→ Vorberatung für die Sitzung des AKuFS am 09.06.2015 (und evtl. für den AWL am 11.06.2015)
- **12.06.2015, 10.00 Uhr**
→ Vorberatung für die Sitzungen des UmPlanA am 16.06.2015 und des AGS am 18.06.2015

Das Seniorenbüro wird die Links zu den noch im Dezember stattfindenden Sitzungen des ATuV am 04.12.2014, des UmPlanA am 09.12.2014 und des AWL am 11.12.2014 per Mail an die Mitglieder verschicken. Hier sind aus zeitlichen Gründen keine Stellungnahmen mehr möglich.

Herr Winckler verabschiedet sich von den heute anwesenden Mitgliedern mit der Bitte, weitere Mitglieder - nicht nur für die PG Politik - zu gewinnen, sondern auch für die themenbezogenen SIE-Projektgruppen, die im Januar mit regelmäßigen Treffen beginnen werden:

- Wohnen im Alter (altersgerecht, Unterstützung im Alltag)
- Sicherheit (Angsträume abbauen, Straßenverkehr)
- Freizeit im Alter (inkl. Kommunikation)

gez. Straube